



SOMMERBRIEF 2020

Liebe Freunde der GGE Nord

Das Ende des Sommers nehmen wir zum Anlass, einen Gruß an Sie und Euch zu senden.

1

Ein geistliches Wort am Anfang:

Es ist unser aller Auftrag, die Flamme des Glaubens in dieser Zeit „durchzutragen“.

Das Triple „ermutigen, ermöglichen und ermächtigen“ kann uns eine Hilfe sein. Ermutigen verstehen wir im Sinne von „im Vorhaben bestärken“. Also, habt Mut und bleibt dran! Christus ist da, unsichtbar, aber da! Gerade jetzt, wenn wir zweifeln, baut ER an SEINER Kirche. Darum: „Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat; und lasst uns aufeinander achthaben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken, und nicht verlassen unsere Versammlungen, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das um so mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.“

(Hebräer 10:23-25). Mit einem Satz: Habt Mut zur Treue!

Zum Ermutigen kommt das Ermöglichen. Wir meinen „etwas möglich machen“.

So lasst uns Wege suchen in dieser Zeit, um Kirche im Geist des Erfinders zu werden und zu bleiben. Das alte Triple „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ und unser Landes-Triple „Einigkeit und Recht und Freiheit“ sind Beispiele dafür, dass Freiheit zum Ermöglichen gehört. Als Kinder Gottes (Römer 8:21) wissen wir von dieser Freiheit (Galater 5:1). Sie bringt uns zusammen mit „Zöllnern und Sündern“ (Markus 2:13-17) und macht uns frei vom Gesetz der Sünde und des Todes (Römer 8:2). Wir wissen, dass das Gesetz für den Menschen gemacht ist (Markus 2:27) und dass dort, wo der Geist des Herrn ist, Freiheit ist (2. Korinther 3:17). In dieser Freiheit können wir der Angst unserer Tage begegnen und Möglichkeiten gemeinsamen Lebens suchen und finden. Tun wir's, verantwortungsvoll und glaubensstark.

Nach Ermutigen und Ermöglichen fehlt noch das Ermächtigen.

Ermächtigen heißt, einen anderen „zu etwas Bestimmtem ausstatten“. Gott stattet uns mit seinen Gaben aus, damit wir in dieser Zeit mit unserem Leben seine Kirche, seine Gemeinde und seine Braut schmücken können. So lasst uns wieder neu und tiefer graben, um die Gaben Gottes besser zu verstehen, neu zu ergreifen und wieder neu zu nutzen. Wir haben noch nicht alles erkannt, was im Schatz der Gaben steckt und müssen wieder neu beten, um sie zu erkennen, wieder neu bitten, um sie zu ergreifen. Darum gehen wir nicht in Distanz zu Christus und zu einander, sondern gehen auf die Knie, gerne im Abstand, aber miteinander und flehen, dass der Heilige Geist unsere Arbeit begleitet und Früchte wachsen lässt, damit Kirche im Geist des Erfinders nicht eine Möglichkeit bleibt, sondern Wirklichkeit wird. So lasst uns dranbleiben, damit Kirche Kirche bleibt und nicht die Angst, die Sorge, der Zweifel und die Resignation, der Unglaube und der kleinste gemeinsame Nenner unser Glaubensleben erfüllt, sondern die Vollmacht des Heiligen Geistes. So beten wir:

„Komm Heiliger Geist und ermutige einen jeden zur Treue, ermögliche innere und äußere Freiheit, ermächte uns mit Deinen Gaben, damit wir vollmächtig dienen“.

2

Aber nun zu uns:

Das Jahr 2020 war gut gestartet. Unser 1. Vorsitzender war im Rahmen der Allianz-Gebetswoche zu einem Impuls-Tag und zur Predigt im Abschlussgottesdienst in Schwerin. Termine für Impuls-Tage wurden gemacht, der 2. Vorsitzende war in einem großen Netzwerk mit in der Vorbereitung der Blue Flame Konferenz, das Büro der GGE Nord in Hamburg organisierte das 2. ökumenische Pfingsttreffen und die Mitarbeiter der GGE im hohen Norden planten die Juni-Tagung. Und so wollten viele weitere Ideen umgesetzt werden, nicht nur von der GGE Nord,

sondern auch von den vielen engagierten und dem Herrn dienenden Gemeinden im Norden. Und dann kam Corona.

Nun, nach einem sehr schwierigen ersten Halbjahr sind wir mit Zuversicht in das zweite Halbjahr 2020 gestartet. Der erste Impuls-Tag findet jetzt am 3. September in Breklum statt und auch die November-Tagung kann mit 80 Teilnehmern durchgeführt werden.

Auch unsere Studien-Tage, die wir im letzten Jahr eingeführt haben, setzen wir für die Pastoren und Pastorinnen der Nordkirche fort. Erster Referent wird noch im September Pastor Swen Schönheit sein. Dankbar sind wir, dass wir trotz Corona mit den Freunden der GGE Nord und den befreundeten Geschwistern in den Gemeinden durch E-Mail, Postkarten u.a. des Schatzmeisters als Dankeschön und Info-Brief zu Pfingsten sowie Flyern in Kontakt geblieben sind. Auch helfen dabei Facebook und unsere Homepage (siehe unten).

3

Ein Blick in unsere Arbeit:

Eine Veränderung haben wir hier im Büro der GGE Nord in Hamburg. Unsere Mitarbeiterin, die Theologie-Studentin Johanna Kurz, steht ab September nur noch auf Abruf als Nothilfe zur Verfügung, bis wir jemanden Neues gefunden haben. Wir brauchen also Euer Gebet, dass wir eine Hilfe finden, die uns im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (450 €-Job) unterstützt. Vielleicht kennt Ihr eine Person, die uns gerne helfen will. Bitte betet dafür.

4

Wie geht es weiter?

Am 20./21. November werden wir als GGE Nord zu einer Klausurtagung in Mölln zusammen kommen. Einladen möchten wir Euch, diese zwei Tage im Gebet zu begleiten. Vielleicht treffen wir uns aber auch bei einer der anderen Veranstaltungen:

>> **3. Oktober, „Deutschland singt“ – Sei mit dabei!**

Die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“ lädt 2020 alle Generationen und Kulturen zum Offenen Singen und Feiern auf öffentlichen Plätzen in allen Städten und Dörfern ein. Schon in mehr als 250 Städten und Orten findet das gemeinsame Singen statt. Weitere Infos unter www.3-oktober.de

Der Schritt in eine gemeinsame Zukunft ohne Mauer war möglich, weil gerade im Osten Deutschlands Menschen ins Gebet und auf die Straßen gegangen sind. Unsere Geschwister trauten sich in die Fürbitte für ihr Land und ihre Regierung zu gehen und ihre Stimmen auf der Straße zu erheben. Wir wollen in Tatkraft daran erinnern und Gott als den feiern, der die Gebete erhörte und eine friedliche Veränderung ermöglichte.

>> **6.–8. November, November-Tagung in Breklum** „Du führst mich raus aufs weite Wasser“

>> **Ewigkeitssonntag 22. November, GGE Nord Lobpreis-Gottesdienst für Hamburg,**

>> **21.–22. Mai 2021, 2. Ökumenisches Pfingsttreffen** „Anker in der Zeit“

mit **Bischof em. Dr. Abromeit, Pater Christian Modemann** und **Pastorin Nora Steen** in Zusammenarbeit mit der **Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche**

5

Zum Schluss:

Aufgrund der Ausfälle von Impuls- und Studientagen, Gottesdiensten und Tagungen müssen wir leider ein Minus in unserem Jahresbudget verzeichnen. Vielleicht kannst Du uns mit einer Spende unterstützen, um die Kosten des GGE-Büros und der Mitarbeiter zu decken.

Wer helfen möchte, kann das gerne hier tun:

DE33 5206 0410 0006 4166 40 / GENODEF1EK1

Vielen Dank für die Mithilfe!

Ihnen und Euch herzliche Sommer-Grüße und beste Segenswünsche.

Der Vorstand der GGE Nord

Jochen Weise, Peter Clausen, Jens Polster, Brigitte Krause, Gabrielle Stangl



Geistliche Gemeinde-Erneuerung Nord e.V.

Friedrich-Ebert-Damm 111, 22047 Hamburg | 040/229 448 77 | info@gge-nord.de

www.ggenord.de | www.facebook.com/gge.nord